



Ausverkaufte Marktstände

Einkaufen in der Ortsmitte – das können die Türkenfelder künftig jeden Samstagvormittag auf dem Parkplatz vor dem Schloss. Zum Auftakt an diesem Samstag besuchten viele Menschen den neuen Wochenmarkt, den der Arbeitskreis „Sofortmaßnahmen“ im Zuge der Dorfentwicklung angestoßen hatte. Nicht nur, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen, sondern auch um der Blaskapelle zuzuhören und zu ratschen – schließlich gibt es auf dem Markt auch einen Würstelstand mit Bierbänken. „Es war ein großes Erfolgserlebnis“, sagt Arbeitskreis-Koordinator Hans Well und spricht von einer „Win-win-Situation“, weil Verbraucher und Händler von dem Markt gleichermaßen profitieren. Besonders freut ihn, dass nicht nur die zehn Marktstände am Ende fast alle ausverkauft waren, sondern auch der nahegelegene Naturkostladen an diesem Samstag den doppelten Umsatz gemacht hat. Dies zeige, dass der Markt keine Konkurrenz für die bestehenden Geschäfte sei, sondern neue Kunden anziehe. Als nächstes will Well mit seinen Mitstreitern vom Arbeitskreis Parkbänke in Türkenfeld aufstellen. **WKR**

ZUM START DES WOCHENMARKTES IN TÜRKENFELD

Selten sah man auf Türkenfelds Straßen so viele Leute mit Einkaufskörben. Am Samstag waren sie alle unterwegs zur Premiere des neuen Wochenmarktes auf dem Platz zwischen Linsenmann-

haus und Feuerwehr. Zehn Händler boten unter anderem Obst und Gemüse, Backwaren, Fleisch und Wurst, Käse und Feinkost an, das Blasorchester Türkenfeld sorgte für den Ohrenschaus.

Das Tagblatt wollte von Kunden und Händlern gleichermaßen wissen: Warum eigentlich gehen Sie auf den Türkenfelder Wochenmarkt?

OS/FOTOS: VOXBUNNER



Michael Drexler (43),
Türkenfeld

Der Markt bietet einen zusätzlichen Treffpunkt, das gefällt mir sehr. Früher gab es noch die Milchsammelstelle, heute fast nur noch den Wertstoffhof. Ich freue mich, dass so viele Leute hier sind, und hoffe, dass es so bleibt. Die Händler kommen nur, wenn sie entsprechenden Umsatz machen. Es hängt von Türkenfeld selber ab, ob der Markt sich etabliert.



Monika Vorgehr (49),
Türkenfeld

Mir gefällt es richtig gut hier. Ich kaufe auch sonst gern auf Wochenmärkten ein, zum Beispiel auf dem Brucker Bauernmarkt oder im Kloster St. Ottilien. Dass es so einen Markt jetzt auch in Türkenfeld gibt, finde ich super – da brauche ich überhaupt nicht mehr Auto fahren, sondern bekomme alles, was ich brauche, hier am Ort.



Günter Pohlmann (64),
Türkenfeld

Der Wochenmarkt ist ein schöner Fortschritt für unseren Ort. Er macht sich sehr gut hier auf dem Platz zwischen Linsenmannhaus und Feuerwehrhaus. Ich denke schon, dass sich der Markt auf Dauer halten kann, denn er war von vielen gewünscht. Und wenn es gute Produkte gibt, kaufen die Leute auch im Winter draußen ein.



Stefanie Magerl (27),
Fischzucht Lutzenwiese

Der Markt ist eine super Sache, sowas gab es bei uns in Türkenfeld noch nie. Wir sind bisher zufrieden mit dem Umsatz. Wenn das so bleibt, wäre es super für uns. Wir sind auch auf dem Wochenmarkt in Germering, ansonsten verkaufen wir von unserem Betrieb aus. Ob sich unser Umsatz steigert oder nur anders verteilt, wird sich zeigen.



Michael Heckl (33),
Gemüsehändler, Pöttmes

Uns haben in Gernlinden auf dem Wochenmarkt ein paar nette Damen aus Türkenfeld angesprochen und gesagt, wir müssen hierher kommen. Jetzt sind wir da, und es gefällt uns. Das Ambiente ist schön, die Leute sind nett. Wir betreiben unseren Gemüseanbau schon in der dritten Generation, aber auf Wochenmärkte gehen wir erst seit einem Jahr.



Dieter Wimmer (50),
Senf-Mobil, aus Bruck

Ich finde es sehr gemütlich hier, der Platz ist schön. Für den ersten Tag ist der Zulauf gut, die Leute sind interessiert. Wir sind froh, wenn es im Brucker Raum mehr solche Märkte gibt, denn wir legen großen Wert darauf, unsere Produkte in der heimischen Region zu verkaufen und sie nicht zu weit in der ganzen Gegend herumzufahren.

Brucker Tagblatt / 17.09.2012 /